

Marktbericht zum 2. Quartal 2022

Kurzüberblick

Die weiterhin hohe Inflation war im abgelaufenen 2. Quartal das dominierende Thema an den Börsen, aber auch in den Räumen der Zentralbanken und den Büros der Spitzenpolitiker. Die Zentralbanken und die Politik versuchen Maßnahmen zu ergreifen, um zu verhindern, dass sich eine Inflation größer zwei Prozent dauerhaft etabliert und möglicherweise in eine Lohn-Preis-Spirale mündet. Das Mittel der Wahl für Zentralbanken ist die Geldpolitik, also in diesem Fall das Einschränken verfügbarer Liquidität über eine Reduktion oder langsamere Ausweitung der Bilanz und über die Anhebung der Leitzinsen. Die Politik versucht dem Ganzen über die Reduktion von Steuern und Abgaben und teilweise auch der Setzung von Preisobergrenzen Herr zu werden.

Der wesentliche Treiber der Preise ist der Energiesektor. Dort sind die Preise für Öl-Produkte und Gas in den vergangenen Monaten, nicht zuletzt wegen des Kriegs in der Ukraine, sehr stark angestiegen. Verschärft wird die Inflationsproblematik durch gestörte Lieferketten, die auch in der weiterhin sehr restriktiven Corona-Politik Chinas begründet sind.

Es gibt verschiedene Ursachen für Inflation. Die hier vorliegende bringt nach unserer Meinung das Problem mit sich, dass die Zentralbanken nur einen indirekten Einfluss auf deren Eindämmung haben und der Erfolg bei der Bekämpfung mit dem Opfer einer wesentlichen Abschwächung der Wirtschaft einhergehen wird. Denn aufgrund der aktuellen politischen Komponente bei der Energiepreisentwicklung kann nur eine Eindämmung über die Reduktion der Nachfrage erreicht werden.

Zunächst glaubte der Markt sehr nachhaltig an eine starke Anhebung der Leitzinsen und preiste dies bereits in den Staatsanleiherenditen ein. Dies hat eine Kettenreaktion in nahezu allen Anlageklassen ausgelöst, denn der risikolose Zins ist die Basis für jede Bewertung eines Vermögenswertes. Dadurch schwächten sich Aktien und Anleihen ab und auch im Immobiliensektor sind die Auswirkungen durch die höheren Finanzierungskosten bereits erkennbar. Gegen Ende des Quartals gingen die Erwartungen an die zukünftigen Zinsschritte der Zentralbanken etwas zurück, was für Erleichterung an den Kapitalmärkten sorgte.

Unsere Indikatoren deuten zunehmend auf einen interessanten Investitionszeitpunkt hin und auch die weiterhin sehr negative Stimmung der Marktteilnehmer spricht aus unserer Erfahrung dafür. Einzig die technischen Indikatoren lassen uns aktuell noch zögern, denn hier ist bisher noch kein klares Signal zu erkennen.

Die Korrektur im Anleihemarkt ist inzwischen auch deutlich fortgeschritten und viele Anleihen erscheinen interessant bewertet zu sein. So sehen auch US-Staatsanleihen zunehmend attraktiv aus.

Vor dem Hintergrund, dass der Auslöser für eine bessere Marktstimmung ein Rückgang in den Renditen sein könnte, erscheint es uns wahrscheinlich, dass wir in der Folge eine breite Aufwärtsbewegung in nahezu allen Vermögenswerten sehen werden.

Die von uns erwartete hohe Volatilität wollen wir für die uns anvertrauten Portfolios weiterhin über ein aktives Management des uns gegebenen Spielraums nutzen.

Index (in EUR)	30.06.2022	YTD %	Q2 %	Index (in EUR)	30.06.2022	YTD %	Q2 %
DAX	12.783,77	-19,52%	-11,31%	Staatsanleihen global.	170,47	-7,34%	-3,32%
EURO STOXX 50	3.454,86	-17,53%	-9,35%	EUR Investmentgrade Anleihen	211,5370	-12,42%	-7,46%
S&P 500	3.610,97	-13,07%	-11,31%	EUR Hochverzinsliche Anleihen	185,0007	-13,40%	-9,69%

Wir bedanken uns erneut für das in uns gesetzte Vertrauen und die unveränderte Ruhe und Umsicht unserer Mandantinnen und Mandanten in diesen weiterhin besonderen Zeiten. Näheres zu den Entwicklungen und Transaktionen in den einzelnen Assetklassen und zur Aufstellung der von uns verwalteten Mandate erläutern wir Ihnen gerne im persönlichen Gespräch – wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Herzlichst,

Ihre Trusted Asset Advisors

Kontakt: ProVidens Vermögensmanagement GmbH
 Trusted Asset Advisors
 Stefan Mönkediek

Telefon +49 40 181 28 41 12
 Mobil +49 177 822 42 33
stefan.moenkediek@providens.de / www.providens.de

Marktbericht 2. Quartal 2022

Aktuelle Informationen zum Kapitalmarkt



Wichtige Hinweise

Die in diesem Marktbericht beschriebenen Portfoliomaßnahmen beschreiben unser Vorgehen im Rahmen unserer Basisannahmen. Inwieweit diese Transaktionen auch im jeweiligen Mandantenportfolio umgesetzt werden, hängt sowohl von der individuellen Anlagestrategie als auch besonderen Mandantenvorgaben ab. Daher kann es zu Abweichungen in den Darstellungen dieses Marktberichts und dem persönlichen Portfolio kommen.

Dieser Marktbericht dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen dar. Die zur Verfügung gestellten Informationen bedeuten keine Empfehlung oder Beratung. Im Marktkommentar zum Ausdruck gebrachte Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Angaben zu historischen Wertentwicklungen erlauben keine Rückschlüsse auf Wertentwicklungen in der Zukunft. Der Verfasser oder dessen Gesellschaft übernimmt keinerlei Haftung für die Verwendung dieses Marktkommentars oder deren Inhalt. Änderungen des Marktkommentars oder deren Inhalt bedürfen der ausdrücklichen Erlaubnis des Verfassers oder der Gesellschaft.

© 2022. Alle Rechte vorbehalten.

ProVidens Vermögensmanagement GmbH, Pfeilshofer Weg 40, 22391 Hamburg

Geschäftsführer: René Stadtmüller, Stefan Mönkediek, Sitz der Gesellschaft: Hamburg, HRB 173705